# Bierstadter Zeitung

erigeim täglich mit Ausnahme der Sonnund Jeuerage und tostet wonatlich Boft bezogen vierteljährlich Mark 1.— und Bestellgeld

Amt&=Blatt. Zugleich

Anzeiger für das blane Ländchen.

Diedenbergen, Grbenheim, Defilod, Igfiadt, Alopbenheim, Maffenheim, Medenbach, Ranrod, Rordenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Wilbfachfen.)

Redaktion und Geschäftsstelle Bierstadt, Gae Morig- und Roberstraße Redaktion, Drust und Berlag Deinrich Schulze in Bierfiadt.

Fernruf 2027.

Der Angeigenpreis beträgt : für die fleinfpaltig

Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Retlamen

und Angeigen im amtlichen Teil werben pro Beile mit 80 Bfg. berechnet. Eingetragen

in der Boftgeitungs.Bifte unter Rr. 1110a.

m. 115

Fernruf 2027.

#### Montag, den 18. Mai 1914.

14. Jahrgang.

## Brief aus der Reichshauptstadt.

b Berlin, 16. Mai. bigetbergt gegenwärtig rund 3½ Millionen Menschergt gegenwärtig rund 3½ Millionen Menschlonen, beren Bahl sich in absehbarer Zelt auf 5—6 Zelchblie im engeren und 8—10 Millionen im weiteren benen Bahl und Raumberhältnisse ichaffen natürlich mit leiner Berliner Einwohner Berhältnisse, die sich leiner bentschen Stadt vergleichen lassen. Zu dem hinzu noch der Kampf der gesamten Stadtgemeinde

Dier, die diefer Kampf ist nicht so einsach und ersordert der Bedeutung des Bieles. In einem der borhergehenden Iriefe aus der Reichschauptstadt war schon gezeigt und den Serfältnissen der Reichschauptstadt war schon gezeigt und den Serhältnissen Anstrengungen Berlin macht, wielche schweren Anstrengungen Berlin macht, wiesen die Sticklust der Größstadt nicht nur ozonaben die Sticklust der Größstadt nicht nur ozonaben und gesunder zu gestalten, sondern auch Herzung und Bemit des ganz in der Sorgenlast der Größstadt wasten. Das die Stadt Berlin doch ihre Parkanlagen der beit Stadt Berlin doch ihre Parkanlagen der Serführen zehn Jahre von 371 auf 600 der 275009 auf 2 Millionen Mark erhöst. Aber wenn langen Erholungsstächen auch vor der Hand genügen, wirklich prächtig zur Entwicklung gespolitächen sie doch seineswegs auch schon sier die den kan kulagen sie doch eineswegs auch schon sier des das Anlagen noch ein ganz besonders wichtiger Umstall das nicht genügend mit ins Auge gesaßt, die

and nicht genügend mit ins Auge gefaßt, die Lie Berliner Spielplahirage ist zurzeit noch wichter als wie die Kinder.

Lie Berliner Spielplahirage ist zurzeit noch wichter als wie die Bartfrage. Tie große, in den engen der Eingepierchte Wenschenmasse bedarf besonders die der Auftrage. Die große, in den engen der Index Augend, in der Zeit des Wachstums, dringend der Aufter Etholungspläße, wenn nicht die Bolfswohldsis under leiden und die Berheerungen der Tuberläßt sich nicht bestreiten, daß die Stadt Berlin in dieser dänssche Vorläßendere Formen annehmen solsen. In die einen Lieden der Volläßere der Spielplach der Berlind des Aufbietet, was überhaupt möglich ist. Währte die Stadt maßer 1903 nur über 10½ Hettan Spielplahantagen innerhald des Weichbielbahantagen aubon entfallen 45 Hettar auf Anden, 12½ Liese Faund und 7 Hettar auf Andelspielpläßender die Stadt Berlin allein während der die kannlich gut berteilte Spielplahssssschade reicht weiter Ausgen ausgegeben hat. Har die nächte der Ausgen ausgegeben hat. Kür die nächste den Valagen ausgegeben hat. Kür die nächste den Valagen ausgegeben hat. Kür die nächste den Valagen ausgegeben der Berliner den Kleinen Keelen der Geschen der Berliner den Leinen Stellen ins Ange gefaßt.

bechauft und diese für das Gedeihen der Berliner damit auch der Berliner Bevösserung erbandt so über Berliner Bevösserung erbandt so über besteht ein besonderer Berein "Spielplag. Derband Großberlin", der es als seine ganz besteine Aufligabe ausseht. Berlin im Berhältnis zur Andere Ausschalen mit einem Nes von Spiels und Ersteinen Schulen mit einem Nes von allen Seiten ereichbar sind. Zu diesem Zwede soll noch ereichbar sind. Zu diesem Zwede soll noch der Berliner Großsaden, und sei es die bescheidenste Baudis glugend zu erhalten. Da nun die Unfälle, aeren Ausder durch den Berliner Großsadtwersehr nicht mit Unrecht zum Teil auf den Mangel an der Spielplägen zurückgesührt wird, der die Kinden Geiahren des Straßenversehrs ausseht, iv der Geinschlaften lässe, die Landesversicherungsanstalt dem Gesansen lässe die Landesverscher Gespielplägen lässe, die Landesversicherungsanstalt dem Gedanten um, ob es sich nicht vielzuge Zinssäde und eine bequeme Amortisationsrate vondere füngen, mit welcher man Gelände ankausen bei Gegen deine Kennalle zu der den Gelände ankausen des Straßenversehrs aussehrt gegen der Gensalle zu den Gelände ankausen der Gensalle zu der Geschlaften und eine bequeme Amortisationsrate von der Kinner der Geschlaften und eine bequeme Amortisationsrate von der Kinner der Geschlaften und eine begueme Amortisationsrate von der Kinner der Geschlaften und eine begueme Amortisationsrate von der Kinner der Geschlaften und eine begueme Amortisationsrate von der Kinner der Geschlaften und eine begueme Amortisationsrate von der Geschlaften und delände ankausen der Kinner der Geschlaften und Geschlaften dem Geschlaften und Geschlaften der Geschlaften dem Geschlaften

Sebenfalls deigt auch diese so außerordentlich wichsabschrieben der Schwierigkeiten sich einem Weltschen Gemeinden eine nur untergeordnete Stelle odu anderen Gemeinden eine nur untergeordnete Stelle odu angeseinschen eine nur untergeordnete Stelle odu ang deigt aber auch dass Berlin auch in dieser Bergung aber die ber die Bergung aber auch, daß Berlin auch in dieser Bezieschlaft, als wicht auch daß Berlin auch in dieser Bezieschlaft, als welche sie erst süngst wieder durch den in dieser großen Gesellschaft, sondern eine Must er der den gewen Gesellschaft vom jenseitigen großen in der amerikanischen Wirtebereinigung, ohne

#### Ter Krieg gegen Mexito.

Gin neues Altimatum an Huerta.

(3) In amerikanischen offiziellen Kreisen wird erflärt, daß Präsident Bilson ein zweites Ultimatum gegen Huerta vorbereitet. Die Forderung Amerikas geht dahin, sosort ein Lebenszeichen von dem vermisten amerikanischen Konsul Silliman zu erhalten. Falls die Mexikaner nicht eine zufriedenstellende Antwort zu geben in der Lage sind, soll der offene Krieg erklärt werden.

Beriagung der Bermittelungskonserenz.

Die Eröffnung der Friedensbermittelungskonferenz ist mit Rücksicht auf die mexikanischen Bertreter auf den 20. d. M. versch ob en worden. Der spanische Botschafter erklärte namens der Bermittler, daß die Berschiedung der Konferenz in Niagarafalls politisch bedeutungslos sei.

Die Gründe zur Berschiebung der Eröffnung der Friedenskonferenz in Niagarafalls sind in dem neuen Ultimatum zu suchen, das die Bereinigten Staaten dem Präsidenten Huerta übersandt haben. In dem Ultimatum wird u. a. erstärt, dalls die fortgesetzt Beigerung der mexikanischen Regierung, irgendwelche Informationen über die Hiridtung des Soldaten Samuel Parks sowie der Ordonnanz des Oberstleutnants Baggert vom 20. Infanterie-Regiment zu geben, als seindseliger Ult betrachtet werden muß. Es wird dann weiter ausgeführt, daß, falls die mexikanische Regierung in ihrer Stellung verharren würde, amerikanische Truppen aus Beracruz den Bormarsch ins Innere des Landes nach der Hauptstadt unternehmen. Etwa den Bondes nach der Hauptstadt unternehmen. Etwa des Landes nach der Hauptstadt unternehmen. Etwa des Landes nach der Kauptstadt unternehmen, um ebentuell gemeinsam mit ihm gegen Huerta vorzugehen.

Gin amerikanisch-merikanischer Zwischenfall. Beim amerikanischen Marineminikerium ist ein telegraphischer Bericht vom Admiral Howard eingegangen, daß am Freitag morgen ein amerikanisches Kriegsschiff mit "Klar Ded zum Gescht" in den Hasen von Mazatlan eingelausen sei, um den amerikanischen Dampfer "Newport", der 34 amerikanische Flücktlinge an Bord hatte, zu begleiten. Diese Mahnahme war den mezikanischen Behörden zum Trotz getroffen worden, die dem Dampfer "Newport" das Auskausen berdoten hatten. Man betrachtet hier das Borgehen Howards als geeignet, neue Schwierigkeiten in den Beziehungen zwischen Mexiko und den Bereinigten Staaten herdorzurusen

Die Berwaltung von Tampico durch die Mebellen. Die Rebellen haben die Berwaltung des eroberten Tampico in die Hand genommen. Ihre Führer halten auf strenge Tizziplin, und Pländerung und Word wird unweigerlich mit Erschießen geahndet, da sie dem Auslande zeigen wollen, die Berwaltung in einem Sinne zu führen, der dem Begriff europäischer Jivilization entspricht. Sämtliche Bureaus und Birtshäuser sind geschlossen. Es verlautet, daß die Arbeit in den Delseldern wieder aufgenommen werden wird. Die Konnenboote Huertas sind in die Hande der Rebe llen gesallen, sie sind in die Hande der Rebe llen gesallen, sie sind nach Beracruz unterwegs, wo sie entwaffnet und die zum Friedensschluß verbleiben werden.

Berichärfung der Lage in Mexito. Etadt. Tie Zuftände in der Stadt Mexito find höchst kritisch. Zapata ist vor den Toren, und in den fremden Kolonien des Hauptstadt werden umfangreiche Borbereitungen für die sofortige Berteidigung getroffen. Ramentlich haben sich Teutsche, Desterreicher und Engländer ausreichend mit Waffen und Munition bersehen.

Aus Beracruz wird gemeldet, daß bort Mitteilungen aus der Hauptstadt eingetroffen find, benen zufolge die ganze Stadt Merito unterminiert ist, um gegebenensalls in die Luft gesprengt zu werden.

#### Politische Rundschau.

+ Berlin, 16. Mai.

Der Reichstanzler von Bethmann hollweg ist am Sonnabend von Hohenfinow nach Berlin zurüdgefehrt und hat seine Amtsgeschäfte wieder ausgenommen. Die er in den nächsten Tagen in den Reich stag kommen wird, ist fraglich und sogar unwahrscheinlich, nachdem der Etat des Auswärtigen und des Reichskanzlers inzwischen erledigt sind. Man ist auch im Reichstage selbst der Meinung, daß es eine peinliche Situation ware, volltisch mit einem Manne debatteren, von dem man weiß, daß er unter dem srischen Eindrud eines schmerzlichen Berlusies fleht.

negt.

Das braunschweigische Herzogspaar hatte sich am Sonnabend morgen gegen 8 Uhr 30 Minuten auf bem Exerzierplat bei Braunschweig eingesunden, wo das Luftschiff "3. 6" gelandet war. Der Herzog und die Derzogin bestegen den Luftkreuzer und unternahmen einen Rundslug um die Stadt. Gegen 9 Uhr 30 Minuten landete das Luftschiff wieder auf dem Exerzierplat.

:: Gin marottanifcher 3wifdenfall? Bie ber "R. 8ig." aus Sanger telegraphiert wird, ift in Caja-

blanca die Berleihung der Konzession für den Bau und den Betrieb einer Wasserleit ung an eine französische Gesellschaft bekannt gegeben worden, ohne daß irgendeine össentliche Ansschreibung vorangegangen sei. Auf gleiche Weise soll demnächst der Bau eines Elektrizitätswerkes vergeben werden. — Wenn diese Meldung sich bewahrheitet, würde eine ganz offensichtliche Verlehung des deutscher, würde eine ganz offensichtliche Verlehung des deutscher, würde eine ganz offensichtliche Verlehung des deutschesen, in dem im Artikels ausdrücklich bestimmt wird:

bom 4. Robember 1911 borliegen, in dem im Artitel 6 ausdrücklich bestimmt wird:
"Die Regierung der Französischen Republik rerpstäcket sich, dasür zu sorgen, daß die Arbeiten und Liefestungen, die sür den etwaigen Bau von Straßen, Eisenbahnen, Hösen, Telegraphenleitungen usw. benötigt werden, durch die maroklanische Regierung auf dem Submissionswege vergeben werden: Sie verpstäcket sich serner, dasür zu sorgen, daß die Submissionsbadins gungen, besonders, was die Materiallieserung und die Frisen der Zubmissionsangebote betrisst, die Angehörisgen keines Staates benachteiligen."

gen keines Staates benachteiligen.

:: Die Neichstagsersatwahl in Stendal-Osterburg hat solgendes vorläusige Ergebnis gezeitigt: Es erhielten Hoeich (kons.) 11877, Wachhorst de Wente (natl.) 6665, Beims (Soz.) 6943 Stimmen. Es findet Stickwahl zwischen Hoeich und Wachhorst de Wente (natl.) 6665, Beims (Soz.) 6943 Stimmen. Es findet Stickwahl zwischen Hoeich und Wachhorst de Wente stick — Wie zu erwarten, ist die Entscheidung bei der Hauptwahl noch nicht gesallen; doch ist die erhebliche Zunahme der konservativen Stimmen auf Kosten der nationalliberalen und sozialdemokratischen Stimmen bemerkenswert. Die Wachlbereiligung war im Verhältnis zur Hauptwahl 1912 schielkung war im Verhältnis zur Hauptwahl 1912 schielkung war im Verhältnis zur Hauptwahl 1912 erhielt aber der Konservative bei dieser Wahl 1365 Stimmen mehr, während der Nationalliberale 1656, der Sozialdemokrat 411 Stimmen ver loren hat.

:: Eine dentsche Etraserpedition. Durch eine größere militärische Unternehmung im nordöstlichen Kameruner Bezirk Logone an der Grenze von Französisch. Kongo ist es jest gelungen, zwei große Landes. stämme, die der dentschen Kegierung durch ihr auslehnendes Berhalten und ihre Uederfälle schweren Schaden gebracht hatten, nie der zuwer sen und die drochende Gesahr eines kommenden Aufstandes abzuwenden. Zwei Händtlinge wurden sestgenommen, von denen besonders der Händtling Piondo, die treibende Gesel, das mächtigste Element war. Kulong, der einstußreichste Händtling des ganzen Gebietes, mit einer wassensähigen Mannschaft von 3000 Mann hat sich aus Achtung vor der Truppe und ihren Ersosgen vollkommen der deutschen Regierung gebeugt. Der Tod eines Soldaten, der durch sanatisches Trausgehen der Bevölsterung gesallen war, wurde gerächt und das Unsehen der deutschen Pariserung gestärft.

sebolierung gestärtt.

:: Zentschland und haiti. Der in Paris erscheinende "Newhort Herald" meldet in einer Tepesche aus Washington, daß man den offiziellen Tementis der dentschen Regierung in der Haiti-Angelegenheit im Staatsdepartement großen Wert beimist und daß man der Erlärung Tentschlands, in Haiti leine Kohlenstation haben zu wollen, Bertrauen schenkt. Andererseits sind aber die Bereinigten Staaten der Ansicht, daß der deutsche Borschlag einer internationalen Kontrollsommission für den Hafen den Kontrollsommission haben zu wollen, Wertrauen schen der Ansicht, daß der deutsche Borschlag einer internationalen Kontrollsommission aber dei Bereinigten Staaten der Ansicht, daß der deutsche Borschlag einer internationalen Kontrollsommission aus Europäern bestehen soll, während die Bereinigten Staaten gar nicht ober nur mit einer Minorität vertreten sein sollen. Amerika kann sich auf derartige Borschläge nicht einlassen. Die Bereinigten Staaten werden vorerst eine Klärung der mexikan sich auf der Angelegenheit abwarten, um dann Ordnung in die Kinanzen Haits ohne europäische Unterstützung zu bringen. Auch der Geschäftsträger von Hait in Washington dementiert auf das entschenfte alse Gerüchte über irgendwelche deutsche Machenschaften.

:: Gine Enteignung hintenrum. Das Rittergut Bolechowo (Kreis Posens), das zirka 6500 Morgen groß ist und Dr. Thadeus Szuldrzhnski gehört, wird für Militärzwecke en te i gne t werden. Es wurde ohne vorherige Anfrage in Abwesenheit des verreisten Besiters von den Rittergutsbesitzern Richter-Richthausen und Schwarzenberger-Rattah besichtigt und eingeschätt. — Man mag über die Enteignung denken, wie man will; aber diese Grundstüdsabschätzung des Polengutes ohne vorherige Anfrage und dazu noch in Abwesenheit des ahnungslosen Besitzers ist in erster Linie und eutsch und entspricht keineswegs dem ehrlichen deutschen Charaster. Das sollte gerade dort vermieden werden, wo man dem deutschen Gegner Verschlagenheit und Falscheit zum Vorwurf macht.

:: Ter dentite Einfluß in der Türtel. Das "Echo be Baris" bespricht in seiner Sonnabend-Ausgabe in einem längeren Leitartikel eine Birkularnote, die die Gessellschaft zur Ausdehnung des deutschen Einstlusses in Kleinasien veröffentlicht hat und die von hervorragenden deutschen Bersönlichkeiten, wie dem Direktor der Deutschen Bank, Helsselch, und dem Direktor der Dresdner Bank, Schacht, unterzeichnet ist. Das jranzössische Blatt bringt dazu einen nichts weniger als wohl-

wollenden Rommentar und bemerkt u. a.: "Diefes Birkular lagt fich auf zwei Grundgedanken gurudführen, 1. ber mora-Riche Einfluß Frankreichs foll im Orient durch den Ginfluß Deutschlands verbrangt werben, und 2. ber fo gewonnene moralifche Ginfluß Deutschlands foll bagu benust werden, um ben beutiden Sandiern Gelegenheit jum Belbberdienen ju geben. Deutschland wird alfo offenbar große Anstrengungen machen, um die feindliche Richtung ber Mohammebaner und Chriften im tilrfifden Reiche gu anbern. Benn biefes Borhaben Deutschlands gelingt, und baffir ift große Ausficht borhanden, fo wird nicht nur ber türfifche Sandel ein anderes Aussehen erhalten, fondern das gesamte Mittelmeerbroblem, ja jogar die islamitische Frage wird davon berührt werden.

:: Eine deutsche Grenzüberfliegung. Aus Ranch liegt eine Meldung vor, daß ein deutscher Militär-aeroplan, der mit zwei Offizieren besetzt war, während eines Manövers der Garnson met die französische Grenze beim Torse Arnaville nächst Kagnh sur Moselle überseize und in etwa 600 Meter Entsernung von der Grenze das Gehöft Chatelet umkreiste. Das Flugzeug führte das Manöber dreimal durch, ehe es eine in etwa 400 Meter Entsernung von der Grenze ausgestellte Batterie wieder erreichte.

Guropaifches Musland.

Granfreid. Frantreich.

Die Pen ist in Kranzösisch-Best-Afrika ausgebrochen und hat in Dakar (Senegal) bereits eine Anzahl Opfer gefordert. Passagiere des aus Senegambien am Freitag in Bordeaux angekommenen Dampsers "Liger" erzählen, daß die Best troß aller Borsichtsmahnahmen bereits des deutende Fortschritte gemacht hätte. Glücklicherweise seine sedoch dieder Brankeit berichont geblieden. Eine äußerst ftrenge Quaranskrein den 40 Teaen murde ausgegröutet. Die arvien Ervorts tane von 40 Tagen wurde angeordnet. Die großen Ervorts häuser in Bordeaur haben von ihren Bertretern in Dafar die Beisung erhalten, die auf weiteres keine Warensendungen zu übernehmen, da sie an ihrem Bestimmungsort dors aussichtlich nicht ausgeladen werden könnten. Diese Rachricht hat in Bordeaug die größte Beunruhigung herbor-

England. Die englischen Suffragetten berschwinden nicht mehr aus der Deffentlichkeit. Die Suffragette Wrs Wood, die bas Gemalbe von der Sarget in der Afademie zerhadte, ift, ans der Deffentlichtett. Die Sufrägette Wes 2850, ite das Gemälde von der Sarget in der Afademie zerhacke, ist, nachdem sie wegen Hungerstreiks zeitweise aus dem Gestängnis entlassen wurde, aus der Privatklinik, in die sie sich begeben hatte, spurlos verschwunden. Die Sufragetten, Fran Dacerson und Krau Drummond, die singst vor dem Ausgang des Palais Lord Lansdownes und Sir Carsons Posten gestanden hatten, wurden von dem Ulsker Polizeigericht aur Beibringung von zwei Bürgschäften von je 1000 Mark oder je einem Monat Gessängnis berurteilt.

Die Kolksählung in Andien betrug nach dem Blauen Buch über Indien, das soeben dem englischen Parlament zusgegangen ist, im Jahre 1911: 315 156 396 Einwohner. Seit der letzten Bolksählung im Jahre 1872 ist die Bedölkerung um etwa 50 000 000 gewachsen. Die Zahl der Hindus betrug 217 586 892. Die criftliche Bedölkerung ist verschwindend gering im Berhältnis dazu, sie beträgt nur 3 876 202. Bemerkenswert ist die große Labi der Witwen unter 20 Jahren, die 80 149 Köhse beträgt, darunter solche, die nicht ülter als 5 und 10 Jahre sind.

Mbanien. Die epirotisch-albanischen Friedensberhandlungen baben in den letten Tagen sehr gute Fortschritte gemacht. Es sei gelungen, die wichtigsten Differenzduntte zu erledigen und eine Einigung in den meisten Fragen herzustellen. Dieser günstige Berlauf der bischerigen Berhandlungen berechtige zu der bestimmten Erwartung, das in karzester Zeit auch über die noch offenen Fragen eine vollzpandige Ginigung ergielt werben und bamit die epirotifche Frage gum allfeitig befriedigenden Abichluß gelangen wird.

#### Sport und Vertehr.

X Schwerer todlicher Fliegerunfall. - 3wei Alies ger tot, vier Gluggenge gertrummert. Die Mobils machung des englischen Fliegertorps verurfacte am Freitag mehrere Unfalle. Behn Fluggeuge be-



Der Mbret: "Ich hatte doch lieber daheim bleiben jollen."

fanden fich auf bem Wege bon Montrofe nach ber Galisburh Ebene. Bei ber Burudlegung ber Geltion bon Hartlepol nach York geriet der Apparat es 23jährigen Leutnants Epfon mit feinem Dechaniter in einen bichten Rebel und landete gegen eine Sede, wobei fich das Fluggeng überichlug und gertrümmert murde. Die beiden Infaffen wurden fofort getotet; augerdem erlitten bier andere ber gehn Fluggeuge Unfalle, wobei brei Majdinen gertrummert wurden; boch blieben die Infaffen derfelben unberlett.

X Gin eigenartiger Flugunfall hat sich in der Mahe bon Reims zugetragen. Ein mit zwei Unteroffizieren bemanntes Flugzeug erlitt plöglich in der Luft einen Motordefett und fturgte auf einen gerade fried-lich auf ber Chaussee babinfahrenden heuwagen. Dem Rutscher des Gesahrtes gelang es jedoch, fich noch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen, die Pferde wurden ledoch schwer verlett. Beide Aviatiser kamen mit geringfügigen Berlehungen dabon. Der Heuwagen hat ihnen alfo das Leben gerettet.

X Schwerer Fliegerunfall. Um Freitag nachmit-fanden in Darmftadt Die Schaufluge gu bem Bring-Beinrich-Fliegen in Unwesenheit bes Bringen Beinrich, des Großherzogspaares und einer zahllosen Menidenmenge statt. Labei ftürzte Leutnant Carganico aus 10 Meter Höhe steil ab und erlitt so schwere Berlegungen, daß er fofort bem Darmftadter Garnifon-lagarett zugeführt werben mußte. Er hat einen ichweren Bruch bes rechten Oberschenkels und bes linken Unter-

ichenkels davongetragen.

X Ter Sieger im Pommerh-Pokal. Im Wettbes werb um den Pommerh-Bokal ift am Mittwoch um 8 11hr 8 Min. abends der französische Flieger Ber rier auf einem Farman-Doppelbeder mit 80 \$8. Onomemotor in Johannisthal eingetroffen. Berrier fiel ber Bommerb-Bolal. baw. die barauf entmitbewerber Bonnier bededte nur die Strede Solden

X 3m brennenden Flugzeng. Am Freitag bas Wassersflugzeng zweier bon Benedig abslice. Offiziersflieger in 300 Meter Höhe in Brand. Berbutung einen Ernelst Berhütung einer Explosion ließen sich die Flieger aufs Meer nieder, wo sie sich schwimmend retiete

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 16. Mil Heute berhandelte der Reichstag eine Reift to Ben nepe

Spid Spri

mm

lötet

nerer Etats, junachit ben Etat Des Reichstages

felbft. Dazu fprach als erster Redner der foglate felbst. Dazu sprach als erster Redner der sichte kratische Abgeordnete Ledebour. Er sübrischer die Tätigkeit des Reichstages und meint geschäftlichen Tispositionen ließen viel zu mit geschäftlichen Tispositionen ließen viel zu klübrig. Der nationalliberale Abgeordnete Tr. grittet für eine Umbildung des stenographischen ein. Präsident Tr. Kaempf sagte Prüfung Währsche zu. Der nationalliberale Abgeordnete Eflingen bedauerte den schleppenden Geschaftes Der Centrumsabgeordnete Groeber regte gl Wiederholung von Kommissionsdebatten im sporzubeugen. Daß der Reichstag nie wisse, der Gession vertagt oder geschlossen werde, set ein und diger Zustand. Der Abg. Dr. Müller Bein (Bp.) fritisierte scharf das Diätengeses. Der batibe Abg. Ern mmen antsonte sich gegen bit batibe Abg. Frommer erklärte sich gegen vie behnung der Freifahrfarten. Angenommen wurde auf ein Antrag auf Michael auf ein Antrag auf Bildung einer Kommisst Handel und Gewerbe. Bei der durch Hannel borgenommenen Abstimmung über einen Antres Bildung einer besonderen Kommission für 177 und soziale Fragen ergab sich — es waren geordnete zur Stelle — die Beschlufunstabigket Hauses. Präsident Dr. Kaempf schloß baber Sitzung und beraumte eine neue mit der gleichen gesordnung nach einer Viertelstunde an.

In der neuen Sigung wurde die gefährlicht frimmung über die Sozialkommiffion die die bet bet Gefahrlicht bet Gefahrben, die Resolution betreffend bet Eisenbahnsahrt während der gene Gerislaturper Eisenbahnfahrt während der ganzen Legislaturn aber nahezu einstrumig angenommen. Mehrere nere Etats passierten ohne wesentliche Lebatte einem noch unerlediaten Rest des Kostetats auf Staatssekretär Kroatssekretär aufge Staatssefretar Kraette die mit Beifall aufs mene Erflärung ab, daß der Bundesrat besch hat, die nicht pensionsfähigen Zulagen der

beamten in penfionsfähige umguwandeln. Ginige Redner brachten noch Beschwerden got. ftande bei Boftamtern und Beamtenwünsche pot.

folgte der Ctat der allgemeinen Finangverwaltune bei bem ber Abg. Klehe (natl.) fich Aber bie deutschen Buderindustrie ausließ, die durch ge feler Konvention gefcadigt worden fet. seler Konvention geschädigt worden sei. An in legte dar, daß die Zuderkonvention sei. Rühn legte dar, daß die Zuderkonvention sei. wendigkeit nach außen und innen gewesen des Paasche (natl.) erklärte, eine Herabsetung dischaffung der Zudersteuer könne sein indt nach was gemeinen Finanzlage in Erwägung gezogen neine Ihm stimmte Abg. Tr. Arendt (Np.) zu, meint Ihm kimmte Abg. Tr. Arendt (Np.) zu, meint Zhm stimmte Abg. Tr. Arendt (Np.) zu, meint Zhm stimmte Abg. Tr. Arend im Auge behalten eine Ermäßigung müsse man im Auge behalten. Rreth (fonf.) war anderer Anficht. Ausfall an Einnahmen bann gebedt merben? weiteren Berhandlung wünschte Abg. Reuban eine bessere Entschädigung vennschler Abg. Renden eine bessere Entschädigung der Bundesstaaten Ausgaben, die sie bei der Erhebung der Berbrauchssteuern haben. Der Schatzsertein sie diesbezügliche Borlage für den Winter in Man solle nur etwas Geduld haben. Der Zind wurde erledigt. Bei der Beratung des sognitute Mantelgesetes begründete Abg. We est arp sonlightig Antrag, dessen Ziel war, daß die Uedersand Antrag, dessen Ziel war, daß die Ueberschill Jahres 1913 zur Schuldentilgung nur verwand ben sollen, someit nicht bei gung nur verwand ben follen, soweit nicht die Einnahmen aus bent

#### Die schreibende Frau.

Roman bon Flaren.

(Rachbrud berboten.) daß bies Buch nicht weiter verbreitet werde." "Darin fann ich Ihnen feinesfalls entgegensommen, das ist unmöglich."

"Biejo unmöglich?" forschte Rolan-"Als das Buch mir Abergeben wurde, fand zwischen Frau Melbel und mir das lebereinkommen ftatt, daß fie die Koften der Drudlegung tragen werde. Die brei erften Auflagen find in berhaltnismäßig turger

peit bergriffen worden, und man mußte den Drud einer bierten Auflage in Angriff nehmen." "Diese ganze vierte Auflage kause ich Ihnen heute ab!" rief Roland. "Das ist Ihr Recht, ich mache Sie nur darauf aufmerksam, daß in diesem Falle sosort eine fünste in Angriff genommen werden wird."

"Das werde ich berhindern!" rief Roland außer

fich.

"Bie sollten Sie es ermöglichen? Ich habe bereits barauf hingewiesen, mein Herr, daß das Gericht zwischen uns zu entscheiden hat," entgegnete der Berleger mit

unerschütterlicher Ruhe.

3ch werde eine Ehrenbeleidigungsklage einreichen. Bor allem aber muß ich wiffen, was zu geschehen hat, um bas Erscheinen einer neuen Auflage unmöglich zu machen. Muß man bas Eigentumsrecht fäuflich erwerben und wiediel begehren Gie dafür?" forigte herr von Ramettere, indem er seine Brieftasche hervorzog.

"Mein Herr," entgegnete der Berleger mit ruhiger Birde, "ich kann das nicht verkaufen, was nicht mir gehört. Frau Meldel hat sich das Eigentumsrecht des Buches gewahrt."

"Muß ich mich an jene wenden?" forfchte Ro-

"Allerdings, mein Serr!" "Ich ersuche Sie, mir ihre Wohnung anzugeben." Herr Chiffsh willfahrte seinem Begehr. "Und was fordern Sie für die Exemplare, welche noch auf ihrem Lager sind?"

Der Berleger behauptete, teine genaue Auskunft geben gu konnen, weil er nicht wiffe, wiebiele Eremplare borratig feien.

"Laffen Sie dieselben gahlen und verlangen Sie gurud, welche in Kommission gegeben wurden; ich taufe die gange Auflage jum Ladenpreis bon brei France fünfzig Centimes; es fann Ihnen ja gang einerlei fein, wem Sie bie Bucher bertaufen, wenn Sie nur den vollen Wert dazur verommen.

Der Berleger antwortete nicht auf diese in erregter Stimmung herborgeftogenen Borte. Er bat nur, herr bon Ramettere moge ihm Beit laffen, um feinen 28un-

ichen nachkommen zu können.
"Gut, ich fahre jest zu Frau Maldel, dann werde ich hier wieder vorsprechen, und ich wünsche, daß die Rechnung gemacht und die Auflage für mich bereit sei." Ohne zu zögern, begab sich Roland zu der Schriftftellerin, beren Abreife ihm bom Berleger befannt gegeben worden war. Sie wohnte im vierten Stod bes Boulevard St. Michel. Man geleitete ihn in einen wit Bibelots überfüllten Raum, die fein allgu beredtes Beugnis für ben guten Geschmad ber Eigentumerin abgaben. Roland achtete beffen taum. Er mor gu febr bon feiner Entruftung in Bande gefchlagen. Er war sehr aufgeregt und schritt auf den grellen rot und blauen Bürseln des Teppichs hin und her, welcher den Boden bedeckte, und es war ein Glück, daß er nicht lange zu warten brauchte, bis eine Seitentstr sich öffnete und Frau Malbel eintrat. Sie war der

Thous des modernen Blauftrumpfs. Das dunkelbraune Hauftrumps.

Das dunkelbraune Haar fiel ihr tief in die Stirn und war äußerst sipdig. Der Blid ihrer Augen mußte als klug, aber stechend bezeichnet werden. Sie besaß offenbar das Berlangen, sich Geltung zu berschaffen und jene lächerliche Sucht, auf Aeußerlichkeiten Wert zu legen, welche stets das Attribut beschränkter Geistesfräste ist, die stets sich selbst gern in den Bordergrund stellen, und je weniger sie wissen und können, desto eingebildeter sind. Bei ihrem Eintritt warf Frau Maldel auf Herrn von Namettere einen Blid, wie etwa ein Großer dieser Erde es hätte tun können, welcher hulbboll einen feiner Untergebenen empfängt, aber bie Haltung Rolands, feine martialische, bornehme Art

imponierten ihr benn boch einigermaßen. Sie bes nicht merken lassen und sprach im Tone hochente. Serablassung:

"Mein Herr, Sie haben mich zu prechen verlest Ich bin zwar bei der Arbeit gewesen, wollte sie trogdem nicht warten lossen gewesen, wollte

furz, während Frau Maldel auf irgend eine Bhraie der Entschuldigung gefaßt gewesen war, "Sind Sie Frau Maldel?"

Es ist dies mein literarischer Rame, ja, "Haben Sie den Roman geschrieben, welche i führt "Geheimes Promonikationen, welche

"Allerdings," entgegnete die Frau mit theatralise Titel filhrt "Geheimes Drama"?"

"Gut," sprach Roland, dessen Groll zu neuen Ister men aufloderte. "Gut, ich komme somit, um von Ister Rechenschaft über das unwürdige Werk zu sorbetz. Sie durch dieses Buch geschaffen haben

Rechenschaft über das unwürdige Werk zu fordet.
Sie durch dieses Buch geschaffen baben Frau Maldel, welche sich in einem Fautenil nicht gelassen, sprang wie elektrisiert in die Jöhe wagen Sie da zu behaubten?!" rief sie, inden wagen Sie da zu behaubten?!" rief sie, inden wagen Sie da zu behaubten?!" rief sie, inden "Ich komme, um Rechenschaft das Ich komme, in Medenschaft das Ich komme, in Medenschaft das Ich komme Gie meine Chre gesährden, indem Sie wahre Fanklichen das meinem Lebem neuten, und jenes meiner gank aus meinem Lebem neuten, und jenes meiner gank übersteigt, was Ihre hirnberbrannte Phantalie sibersteigt, was Ihre hirnberbrannte Phantalie sibersteigt.

"Mein herr!" rief Frau Maldel außer ich ich ich Menschensele hat es dis jest gewagt, folche dat traurigen Mut beseisen —"
"Es hatte vielleicht auch keiner dessen Glüd Sie durch Auf Sie schändeten, beisen Mut beseisen —"
"Es hatte vielleicht auch keiner dessen dessen Mußes Sar Buch vielleicht für immet Außer mir, dessen Auf Sie schändeten, dessen Glüd Sie durch Ibr Buch vielleicht für immet Außer mir, dessen Haben!"

"Mein Herr," wiederholte Frau Maldel außte geber Roland ließ sie nicht zu Worte kommen.
bin Roland von Ramettere!"

beitrage in großerem umfanges perangezogen werden mössen, als in der ursprünglichen Borlage vorgesehen dar. Die Redner der bürgerlichen Barteien waren wen den Antrag, ebenso der Reichsschapsekretär, der benbei erflörte das tich die Summe des Wehrbeitras nebendei erklärte, daß sich die Summe des Wehrbeitras get erheblich tiefer als 1200 Millionen Mark stellen berde Mai tiefer als 1200 Millionen Mark stellen verde. Bei der Beratung des Spionagegesets beständeten einige Genossen Anträge ihrer Partei, mährend bon kendeten einige Genossen Anträge ihrer Bartet, wahrend bon den bürgerlichen Parteien sein Redner das Bort etgriff. Ebenso streifte auch die Presse. Die Rommissionsbeschlüsse wurden unberändert angenommen, und nach 10stündiger Beratung vertagte man sich geschlungsvorlage in dritter auf Montag, um über die Besoldungsvorlage in dritter Lefung su beraten.

Aus Stadt und Land.

Schredliches Explosionsunglud. In Tetroit Dichigan) im Rorben ber Bereinigten Staaten von fordamerita, ist das Gebäude der megifanischen Roh-Boling ellichaft burch eine furchtbare Gasbehälter Er Mosion derstört worden. Zwolf Personen wurden getotet; sehn weitere Personen werden vermist. Man lichtet, daß sie unter ben Trümmern begraben wor-

ben find. Die unter den Treitag in Southamp-ben an de "Baterland", die am Freitag in Southamp-ben an de Baterland", die am Freitag in Southamp-ben an de Baterland", die am Freitag in Southamp-ben an de Baterland", die am Freitag in Southamp-ben bei de Baterland", die am Freitag in Southamp-ben bei de Baterland big an der englischen Kisste am Freitag in Soutgamp-beure Begeisterung. Tausende von Bersonen beob-teiten das deutsche Riesenschiff vom Kai aus. Die benistapelle der "Baterland" spielte die National-ten lebbaiten Beisall der Luckauper erregte.

ben Beifall ber Auschauer erregte.
ben Beifall ber Auschauer erregte.
ben Beifall ber Buichauer erregte.
ben Behnhaf nunfall in Tirol. Bei der Einfahrt in Babnhof Sterging entgleiften von einem von dem denner herabsahrenden Güterzuge zwölf Wagen. Berschene wurden beschädigt. Zwei Schaffner erlitten leichzeschrliche, zwei andere Schaffner etwas leichze Berlezungen. Das Unglück wurde durch Berjagen ber Fremien auf der Kremen guf de der Bremien auf der ftart abfallenden Strede herbeige

Tödlicher Aufall bei einer französischen Masberübung. Auf dem Manöverselde von Evreux ich am Freitag ein klieden Frankreich hat sich am Freitag ein klieden Jäger-Regiments manövrierten dort. Die eine unternahm eine Attade auf eine Batterie, datterie übernommen hatte. Die beiden Eskadronen daterie die andere Eskadron die Berteidigung der Utaklerie übernommen hatte. Die beiden Eskadronen insemmenbeall erfolgte, wobei vier Jäger tödlich und leichter berleht murde east leichter berleht wurde

Lokales.

Bring Beinrich Flug. Anlählich bes Pring beinrich Fluges paffierten geftern zahlreiche flugen unfern Ort, zum Teil recht niedrig diegende unfern Ort, zum Teil reige Bindes wit gent boch alle infolge des frischen Windes hingen, boch alle infolge bes frischen Ablande bierbei uicht Geschwindigkeit. Leider ift es auch Abbarat von dem bahrischen Leutnant Walt weitert, ftürzte bei Germsbach i. d. Pfalz ab, wei der Baltischen Leutnant Wüller ge-Begleitoffigier Lentuant Müller ge-Begleitoffizier Lentuant wennente und mit bem Apparat verbrannte Generalversammlung. Der hiefige Gewerbebielt am Samstag abend im Gafthaufe "Bum Tanfeine biesjährige ordentliche Generalversammlung ab Borfigende, herr Maurermeister Ludwig Bint, gab. bitten Bereins bild von der Tätigkeit des Bereins wurden Borfignaber. Die Geschäfte des Bereins wurden Die Borfiandeligungen und brei Generalversammlungen Borfiandesitzungen und brei Generalversummunionia Buttag gerbem murbe ein Lichtbildervortrag, jowie Bottrag über bie Ginrichtung ber neuen Raffauifchen bineternicherungsanftalt (Raff. Landesbant) gehalten. beiter borgefebener Bortrag bes herrn Symnafial-Mitte Babl. Darmftabt tonnte nicht mehr gehalten werden. Dugliebergabt beträgt Enbe bes Jahres 79 gegen 78 Borjabte. Es ift eine für viele bem Dandwerferftand Bemobaer beschämende Tatfache, bag fie nur age Beit Mitglied bes Gewerbevereins bleiben, als fie gen ober Lehrlinge in der gewerblichen Foribildungetule baben. Biefe Berren icheinen garnicht ju beachten nur der Bewerbeverein die Intereffen der Handwerker beimenbeverein die Intereffen ber Bandwerker teinetätigfen is und bag die Schule nur ein Zweig der binftaligfen is deteinetatigleit ift. Es wurde nur an die großen Borteile Darbeitsamt in Wisglieder durch ben Anschluß an bas etteamt in Biesbaden genießen. Der Schülerbefuch ansteren Fortbildungsklaffen geht rapid gurud. So find allegen und bei Schuljahres, bem 11. März, 19 Schüler bei und bei Bellahres, bem 11. März, 19 Schüler bei und bei Bellahres, bem 5 chule bes Schuljahres, bem 11. Marz, 19 Sunt 5 beiller aufgenommen worden. Auch die Borbereitungsdet einen mäßigen Schülerbesuch. Es fommt dies an Blobnorge bas die Schüler in der Regel die Fortbildungsschule an Bohnorte bes Meisters zu besuchen haben. Das Benaften und ber Schulbesuch ber Fortbildungsichuler mar betr Babre aufriedenftellend. Der Raffierer des Ber-Die Dag Megler, gab einen eingebenben Raffen-Die Raffe ber Schulverwaltung ichlog in Ginbat und Ausgabe mit 1367,25 Mt. ab. Die Raffe der tingoethaltung ergab eine Mehrausgabe von girta 70 Das Bereinebermögen belauft fich noch auf 254,09 Dem Be-Dem Rechner wurde Entlaftung erteilt. — Die Binjungemahl bes Borftandes hatte bas Ergebnis, daß brei ausicheibenden Mitglieder, Lehrer Ohly, Schmiedes neifter ausscheinen Ditglieder, Lebrer Ohly, Schulttodbit murben Technifer Rarl Stiehl einstimmig wiederdie ber ber Bengleichen wurden die Mitglieder der ber ber ber ber Band Raufmanstommiffion, Dr. Pfannmüller, Lebrer man und und Raufmann Stadt wiedergewählt. — Bevor man Baht eines Abgeordneten für die diesjährige Hauptschaft, ben Bertrauensspesen zu gewähren. Man in der Lat einem Bereinsmitglied nicht zum uten, Berein bei der Paupttagung vertreten soll,

r M

baß es fein gutes Gelb noch gulegen foll. Mis biesjähriger Bertreter murbe einstimmig gewählt, ber Borfigende Berr Budwig Bint, gu beffen Stellvertreter Berr Chriftian Bugleich murbe gewünscht, daß ber Bertreter im Anichluß an die Baupiversammlung die große Ausstellung au Roln befuchen und über Diefelbe Bericht erftatten foll. Bum Schluffe murbe bas icon wiederholt befprochene Rapitel "Gewerbesteuer" nochmals aufgerollt. Die im Borjabre gemablte fiebengliebrige Rommiffion foll im Laufe res Jahres den Stoff einmal bearbeiten, fobag im nachften Jahre ein diesbezüglicher Untrag eingebracht werben tann. Die Berfammlung murde gegen 12 Uhr geschloffen.

Dorfidmud. Bobl fiebt er ein Bauschen am Bege ba ftebn, umrantet von Blumen und Trauben fo Wer bat nicht icon nach langem Marich fold ein fauberes Saneden in farbenfrifdem Blumen. ichmude prangend, fast wie einen ibm perfonlich geltenden Gruß empfunden: 's muffen fonnige Menfcen fein, bie binter biefen Fenftern wohnen, und man grußt fie gerne im Borübermandern. Diefe beute neu ermachende Freude an froben Saueblumen und Sausgarten ift ein icones Erbftud des finnigen deutschen Gemute. Schon für unfere Borfahren war ber Garten ber Schmud bes Saufes. Er war gwar flein, benn man butete fich, fein Land gu gerftiideln. Aber er war der "Bonnegarten", Der mit Liebe und Stolg gepflegt wurde. In Der Mitte ftand die Rosmarinftaude in ihrem eigenen, mit Buchebaum eingefaßten Robell wie ein Bachter Des Gartens auf erhöhtem Blag; biefe Ehre geburte ibm, benn er war der befonbere Bauefreund, ber ale ein Trager pieratvoller Sitte Die Familie auf allen freud- und leidvollen Gangen begleitete. Un ben Raun bes Gartdens murbe ber niebere Bolunder g.pflangt, deffen Blute gu Tee und beffen Blatter gu berben Obfimus und beilfamer Latwerge bereitet murbe, auch bem Bafelftod murde gern ein altes Erbplatichen im Garten gegonat. Die Beete umfaumten Dinge- und Bfeffertraut, Lavendel und bas Burgfrout Majoran; und bann bie eigentlichen Schmudblumen, Lilien, Rargiffen, Febernelten und Aftern, Goldlad, Levtojen und Geranien, Die Pfingftrofe und Die Tulpe und dagmifchen mit ehrerbietiger Schen behutet, ber poefie un' fagenumwobende Rofenftod. "Rommft bu gu mir", fcrieb Lutber einft feinem Freunde Spalatini, "fo follft bu etliche alte Dentmaler unferer Freundschaft und Liebe feben. 3ch babe ben Garten bepffangt und ben Brunnen gebaut und beides mit Glud. Romm ju mir, und du follft mit Lilien und Rofen befrangt werden." 3m Beimgarten empfing man auch fonft gern Die Befuche, fo. daß in mittelhochdeutscher Beit die trauliche Bufammentunft in. ober außerhalb bes Daufes geradegu "Beimgarten" bieg. Der Garten mar unferen Borfabren ber liebfte Erbolungeort am Abend nach mubfamen Tagewert, ein Quell unverganglicher Freuden. Er ift ber ftille Freund fo manden Saufes, befondere auf dem Dorfe geblieben, und oft beneidet wohl ber Stadter, ber wochenlang nichts por fic fieht ale Baufer und Steinwande, ben Dorfbewohner um fein friedliches Bausparadies. Aber es ift boch zu hoffen, bag die Gigenheimbewegung, Diefes icone Erbftud alten bentichen Dorflebens wieder neu zu Ehren bringt, wo die raftlofe nuchterne Entwidlung der letten Jahrgebnte es verbrängt bat.

Denticher Artilleriften Appell. Der vom 11. bis 14. Juli in Bremerhaven ftattfindende 1. Deutsche Artilleriften-Apell bat fowohl in allen Deutschen Gruen, wie auch im Mustand lebhaften Beifall gefunden; die Anmeld. ungen laufen febr gablreich ein. Der feftgebenbe Berein ift ber Berein ebemaliger Artilleriften an der Befermund. ung, ber gleichzeitig mit biefer großen Rundgebung feine Fabnenweihe berbindet. Dit biefem Appell ift eine Fahrt nach Belgoland auf einem Dampfer bes Rordbeutichen Bloud verbunden, baran ichließen fich Befichtigungen ber Rriegsichiffe und bergleichen mehr. Auch von Frantfurt a. DR. und Umgegend werben die ehemaligen Artilleriften fich jur Feier einfinden. Für bie Fahrt von Frantfurt a. D. nach Bremerhaven ift ein Conderjug vorgesehen. Anmeldungen gu dem Uppell, Flottenfahrt und des Conderauges werden nicht nur allein von ehemaligen Artilleriften, fontern auch von Berfonen, Die einem Militar-Berein angeboren, burch ben Bertreter bes Gubbeutiden Begirts Berrn 3. Gattung, Frantfurt a. M. Beft, Schlofftrage 44 bis jum 1. Juni entgegen genommen. Auch ift genannter Berr gern bereit, weitere Austunft gu geben.

\* Refibengtheater. Moberner Dichterabend. "Leila." Türfifche Familienfgene bon Jiget Melph. Deutsche Bubnenbearbeitung von Erich Defterbeld. "Die ferne Bringeffin" bon B. Subermann. "Abichiedefouper" von A. Schnig. Ier. In bem turfifchen Bertden find Die Fragen erortert, ob bas Baremeleben ober bie abendlandifche Stellung ber Frau - mit ben Berlodungen jum Treubruch - Die richtigere Lebeneführung für beibe Gefchlechter fei. Die Frage wird erortert - bleibt aber natürlich unenticbieben, obgleich ber Berfaffer den moralifchen Gieg ber einen Türkin gufpricht, an bem fie fich allerdings innerlich verbluten mag . . . Die Rivalitat zwifden Leila Sanum (Elfe Bermann) und Juliette Senire (Frieda Salbern) tam burch ben Gegenfat ber Rollen, man mochte faft fagen burch bas gange Raturell ber beiben Rünftlerinnen gu einer reftlosen Dromatischen Birtung. - In reiner Atmosphäre führte Sudermanns "Die ferne Bringeffin". Die feine Boefie biefer Dichtung fchlagt so oft man fie auch wiederfeben mag, immer aufs neue in Bann. Rubolf Bartat als Candidat Strubel vertorpert den deutschen Dichterfcmarmer geradezu unübertrefflich. Ratie Sorften, fonft ber augelaffenfte Robold, ift ein feines fouchternes Bringes. chen. - Die Schnigleriche Blauderei, ein Beaner-Sitten. bild gab Stella Richter Gelegenheit, ihr glangendes Talent für folde Rollen wiederum ju betätigen.

Feftspiele im Rouiglichen Softheater. Rach einem glangenden Aufführung von Lobengrin folgte am

Freitag, bem britten Mbend, ber Michter von Balamea' bes Spaniere Calberon, für Die deutsche Buhne von Abolf Bilbrandt bearbeitet. Das erfcutternbe Drama, in bem brutale Gewalttätigfeit burch bas Recht verdiente Strafe erhalt, überbauert alle Beiten. Die fraffen Borgange finden durch gefunden humor eine angenehme Abweche!ung und diefes Rebeneinander erinnert an Berte Des großen Briten. Ihren Geftalten gaben bie Berren Everth (Richter) Lehrmann (Don Lope), Albert (Sauptmann) vollfte menfchliche Wirfung, das Gleiche gilt von der Ifabel ber Frau, Baprhammer. Auch durfen bie Rebenrollen Don Mendo (Berr herrmann) Rebolledo (herr Legal, der auch die Spielleitung führte) nicht vergeffen werben. Gin bedauer. licher Zwischenfall ereignete fich im erften Auftritt, indem Frau Doppelbauer (als Chispa) von dem Degen Nebolledos eine fofort ftart blutende Stirnwunde erhielt. Geiftesgegen. wart und Bflichttreue ber beliebten Runftlerin vermieben eine Störung der Borftelling. Frau Doppelbauer bielt fich bis jum Schluß der Szene aufrecht und murde benn fogleich in's Rrantenhaus gefahren. Glüdlicherweise hat die Berletzung teine weiteren Folgen. Unter ben wenigen Bufchauern, die ben Unfall bemerkt hatten, geborte auch der Raifer, ber fich fofort nach bem Befinden ber Frau Doppelbauer erkundigen ließ und ihr am folgenden Morgen eine prachtige Blumengabe fandte.

#### Volkswirtschaftliches.

Is Berlin, 16. Mai. Die sestere Allgemeintendenz, die den gestrigen Berkehr auszeichnete, ließ die heutige Börse zunächst bermissen. Es kamen dei Beginn vielsach Gewinnrealisationen zur Aussisstrung, so am Montanmarkt, die schwächere Kurse zeitigten. Dann zeigte sich wieder stärkeres Angebot in russischen Werten, speziell in Raphkaakten. Im weiteren Berlauf konnte sich die Tendenz einheitlich beseltigen, da die Erholung in russischen Banken und in Raphkaakten allgemein befriedigte.

I Bremen, 16. Mai, Baumwolle. Americ. middling loco sehr stetig. 66.25.

Ioco fehr ftetig. 66,25.

Brad ohne S. 9,10—9,12.

3. Betrewebreise. Sonnabend, den 16. Mai, kosteten 100 kilo (Beizen: B.. Roagen: R., Gerste: G., Safer: D.)

Wochen-Spielplan

Wiesbadener Theater.

Königliches Theater.

Sonntag, den 17. Mai. Bei aufgeh. Ab: Auf Allerhöchsten Befeht! Robert nud Bertram. Anf. 7½ Uhr.

Montag, den 18. Mai. Bei aufgeh. Ab. Auf Allerhöchsten Befeht!

Oberon. "Oberon": Frau Birgitt Engell von der Königlichen Oper in Berlin als Gaft. Auf. 7 Uhr.

Dienstag, den 19. Mai. Ab. C. Der einfame Weg. Auf. 7 Uhr.
Mittwoch, den 20. Mai. Ab. B. Zum 25. Male: Königskinder.
"Gänjemagd": Frau Birgitt Engell von der Königlichen Oper in Berlin als Gaft. Auf. 7 Uhr.

Donnerstag, den 21. Mal. Bei aufgehobenem Abonnement! Polen-blut. Anf. 7 Uhr. Freitag, den 22. Mbi. Ab. D. Der Philosoph von Cans Guet.

Auf. 7 Uhr.
Samstag, den 23. Mai. Ab. B. Der Tronbadour. Auf. 7 Uhr.
Sonntag, den 24. Mai. Ab. A. Barfifal. Auf. 5 Uhr.
Montag, den 25. Mai. Ab. (G. Bilhelm Tell. Rleine Preise!

Refideng. Theater.

Sonntag, den 17. Mai. Als ich noch im Flügelfleide. Anf. 7 Uhr. Mantag, den 18. Mai. Der blinde Baffagier. Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 19. Mai. Als ich noch im Flügelfleide. An.. 7 Uhr. Mittwoch, den 20. Mai. Reau. Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 21. Mai. Als ich noch im Flügelfleide. Anf.

Freitag, 22. Mai. Anf. 7 Uhr. Lella. Anf. 7%, Uhr. Die

Freitag, 22. Mai. Ang. 7 tigt. Cetta. Ang. 77 tigt. Camstag, den 23. Mai. Uraufführung! Flieger. Anf. 7 Uhr. Sountag, den 24. Mai. Flieger. Anf. 7 Uhr.

Aurhaus.

Montag, den 18. Mat. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert bes Kurorchefters. Königliche Schauspiele (Festipiele): Dienstag, ben 19. Mai. 4 Uhr: Abonnemente Rongert bes Aur-

orchefters. 8 Uhr im Abonnement: Ruffisches Rational-Konzert. Mittwoch, den 20. Mai. 4 und 8 Uhr: Abonnemenis-Konzert

bes Anrorcheftere. 8 Uhr im fleinen Saale: Buftiger Mbend. Donnerstag (Dimmelfahrt), den 21. Dai. 12 Uhr: Difitar-Bromenabefongert an ber Bilbelmftrafe. Abonnementefongert bes Aurorcheftere. 8 Uhr im Abonnement: Richard Wagner-Abend bes

Rurorcheftere. 4 und 8 Uhr Abonnemente-Rougert bee Freitag, den 22. Mai.

Rurorchesters. Abends 8 Uhr im großen Saale Kinematographische Vorsührungen und Vor-trag des Afrikareisenden Robert Schumaun. Samstag, den 28. Mai 4 Uhr: Abounementskonzer des Kur-orchesters. Ab 8 Uhr abends: Frühlingssest n. Vall. Sonntag, den 24. Mai (Dritter Renntag) 4 und 8 Uhr Abonnementstongert bes Aurorcheftere.

Bernehmen nach treten in diefem Jahre die Bublmaufe wieder in großer Babl auf und richten in Dbftbaumplantagen und Gartenanlagen großen Schaben an, indem fie burch ihre Ragearbeit die Baume, Straucher und andere Pflangen jum Rummern und Abfterben bringen. Bir machen baber barauf aufmertfam, daß fich nach unferen langjahrigen Erfahrungen gur Bertilgung ber Bublmaufe (Mollmaus, Adermaus, und Baldwühlmaus) die Ratin-fulturen befonders gut bewährt haben. Diefe Rulturen werben für die Proving Sachsen, Anhalt und Thuringen in unferem Batteriologifden Inftitut gu Balle a. G., Freitmfelder Strafe 68, bergeftellt und auf Birtfamteit gepruft jum Breife bon 2,50 und 1,50 M pro Flafche fowie in Literfrügen gu 12 M nebft genauer Gebrauchsanweifung abgegeben.

Außerbalb bes Rammerbegirfes erfolgt ber Berfand burd die Aftiengefellichaft Bafteriologisches Lab oratorium "Ratin" in Berlin W. 35, Schoneberger Ufer 32.

#### Lette Rachrichten.

+ Berlin, 16. Wat.

Gin ruffifder Gpion. :: Wegen Spionage wurde in Grandens (Beftpreußen) der Bädergeselle Max Scheffler, gebürtig aus Mogilno (Posen) verhaftet. Er hatte von dem russischen Spionagebureau in Warschau den Austrag erhalten, die Entsernungen zwischen der in Gruppe bei Graudenz erbauten Luftschiffschrishalle und der Fliegerstation in Graudenz sestzustellen. Zu diesen Pwede hatte er eine von einem russischen General-ktabsoffizier gezeichnete Korte besonwen in der er diese ftabsoffizier gezeichnete Karte befommen, in ber er biefe Entfernungen einzeichner karre verdimmen, in der er diese Entfernungen einzeichnen sollte. Ferner hatte er einen falschen, von der russischen Regierung ausgestellten Paß. Scheffler ist 26 Jahre alt und wird von der Staatsamvaltschaft wegen schweren Diebstahls gesucht. Außerdem ist er ein unsicherer Heerespflichtiger. Er hat ein Geständnis abgelegt. Der Paß, den der Berhaftete zu zerreißen suchte, wurde als ein von der russischen Regierung ausgesertigtes Schriststäd sestges fellt

Defterreich-Ungarn. Deferreich-lingarn.

Ler Ausbruch ber Genickfarre auf dem dierreichischen Priegofchiff "Zenta" wird amtlich gemeldet. Auf der "Zenta", die gegenwärtig als Inftruktionsschiff der Marine-Unterofstzierschule in Sebensto in den dalmatinischen Gewässern kreuzt, sind zwei Schiffsjungen an Genickarre erkrankt, einer ist gestorben, drei besinden sich noch in Beobachtung. Scherz und Ernft.

- Wie es Raifer Frang Josef gu hohem Alter brachte. Ein Bertreter der "Neuen Freien Presse" hatte auf Kap Martin, wo die hochbetagte Kaiserin Eugenie den Binter und den Frühling in der Billa Eprnos zubringt, Gelegenheit, die Kaiserin mehrsach ju sehen und einen Herrn aus ihrer nächsten Umgebung zu sprechen. Die Last des Alters brüdt ersichtlich auf die Gestalt der Kaiserin. Wit 89 Jahren bermag seinem Gallensteinleiden saiser mitgenommene Ausdissen den österreichischen Kaiser fragte, wie er es sertig bringe, traumlos und ruhig die Nacht durchzuschalzen. "Ich schalte meine Gedanken aus," war die Antwort. Darauf Napoleon: "Das ist eine Kunst, die ich nicht berstehe." Und nun erzählte Kaiser Franz Josef, daß er diese "Kunst" sich schon daß er hoffe, auf diesem Wegeeignet habe, und daß er hoffe, auf diesem Wege

Wege es zu einem hohen Alter zu bringen.
— Eindentenweisheit. Im "Student", der Beitschrift Berliner Afademiler, finden sich diese Proben afademischer Weisheit:

Bu feinen Rollegen ftromen fie bicht. -

Ein Professor ift ein Mann, der anderer

nung ift. Die gute Sitte ift die strenge Muhme allet ichen Madel.

Der Ragenjammer ift ber moralische Gerichts Ungeordnetes Biffen gleicht einer Bibliolet welcher ber Katalog verloren ift.

Dumoriftifces.

Beim Zahnarzt. "Allso, der herr heute i fort? Schade, ich hätte ihn gerne heute icon fort? tonfultiert."

"Run - hoffentlich werden Sie doch morgen noch Bahnichmerzen haben."



#### Bekanntmachung.

Auf Beichluß bes Bunbesrates findet im Deutschen Reiche am 2. Juni 1914, wie im Borjahre, wiederum eine allgemeine Bwifdenjablung ber Schweine fatt.

Bierbei merben verwandt : 1. bie Bablbegirtelifte für bie Babler C,

2. Die Gemeindelifte E und

3. Die Rreidlifte F

Bon ben in ausreichenber Babl beifolgenden Formularen unter 1 und 2 find je brei Abdrude ichleunigft ben mit ber unmittelbaren Beitung des Bablwertes betrauten Canbraten, Die ben Borftanben Stadifreife und ber übrigen Stadte mit über 4000 Ginmobnern bes bortigen Begirte gu überfenden. Die Rreidlifte F erhalten Die Land. rateamter bom Roniglichen Statiftifchen Landesamte.

Befondere Unweifungen für die Babler, die Gemeinden und Rreisbehorden find nicht erlaffen. In biefer Beziehung wird auf die ber Bahlbegirtelifte und ber Gemeinbelifte borgebrudten "Erlaute. rungen" jur genauen Beachjung verwiefen. Die Friften gur Gin-fenbung bes Bablmoterials find puntlich innegubalten.

Bei ber Musführung biefer für die Staate. und Gemeindeverwaltung, fowie fur die Forberung wiffentschaftlicher und gemeinnütiger Zwede wichtiger Erhebung wird auf die entgegentommenbe Mitwirtung der felbitftanbigen Ortseinwohner bei ber Musteilung, Ausfüllung und Biebereinfammlung ber Bablpapiere gerechnet. Ohne biefe Mitwirtung tonn bie Bablung in der gur Erfüllung ibres Breds notwendigen grundlichen Beife nicht guftonde tommen. Befonders aber erwarte ich von den dem Regierungebegirt ange-borenden Gemeindebeamten und Lehrern, daß fie den mit ber Aus-führung des Bablgeschafts beauftragten Beborben ihre Beteiligung und Unterfiugung nicht verfagen werben.

Um der unter ber Bevolferung immer wieder auftretenden irr. tümlichen Annahme, daß derartige Biebgablungen gu fienerlichen Breden erfolge, entgegengutreten, weife ich ouebriidlich barauf bin, bag bie Angabe in ben Bablfarten lebiglich fratiftifchen

3 weden bienen.

Diesbaben, ben 2. Dai 1914.

Der Regierungepräfibent. 3. B.: b. Gigndi.

Die Ginwohner werben biermit aufgeforbert, bie Berren Babler in jeber Beife burch Ausfunfterteilung etc in ihrem Babl. geschäft zu unterftugen.

Bierftabt, ben 15. Mai 1914.

Der Bürgermeifter : Dofmann.

Befanntmachung.

Die Beranberungen in ber Gioge ber landwirtichaftlichen Betriebe, fowie Reueröffnungen und Ginftellungen find alsbald bon ben beteiligten Unternehmern (Gigentilmern, Bachtern, Berpachtern) auf biefiger Burgermeifterei angumelben.

3m eigenen Intereffe ber Beteiligten liegt es, bie Delbungen, wenn folche noch fur bie nachfte Bebung Berudfichtigung finden follen, umgebend gu machen.

Bierftabt, ben 15. Dai 1914.

Der Burgermeifter: Bofmann.

### Drucksachen jeder Hrt

liefert fcnell und billig

Buchdruckerei der Bierstadter Zeitung.

Gesucht

in allen Orten, Stadten und fern wo wir noch nicht verti sind, anständige, mansliche

Vertreter,

welche der Kundschaft uns tikel: allerfeinste, butter, Margarine, gebrannten Margarine, gobrannten in Ochsens-Extrakt, Schinken Wurst, fetten Margarine, wöchentlich frisch, von 1 pan, ins Hans besteht gegen ge an, ins Haus bringen gegen i Verdienst. Es kann auch Nebenbeschäftigung von nierten Beamten Hands nierten Beamten Hands Arbeitern oder deren France

MOHR & Co., G. m. b. Altona-Ottensen.

# Bruchleidende!

Bruchbänder

(mit und ohne Feber)

bieten auch in den fchwerften Fallen Dilfe und Grleichterung! Durch die ber Bruchpforte entiprede angefertigte Belotte wird der Bruch unbedingt gurudgehalten und garantiere ich für tabellofen Gif

Gummistrümpfe, Leibbinden u. künstliche Glieder aller Systeme. Bur Damen weibliche Bedienung. -

### Jacob Reining,

Spezial-Gefchäft für Bruchleibenbe. Maing, Brand 21

Telefon 1439.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Tel. 92 u. 489.

Postscheckkonto No. 1308 Frankfurt a. M. - Reichsbankgirokonto

Friedrichstrasse 20. =

#### Welche besonderen Vorteile bietet der Vereinseinen Mitgliedern?

#### Provisionsfrei

- a) wird jede Art laufender Rechnung geführt,
- b) werden sämtliche Wechsel diskontiert und ein-
- c) werden alle Arten von Darlehen gewährt,
- d) werden alle fremden Kupons u. Sorten eingelöst.

#### Kostenfrei

werden Zins- und Dividendenscheine eingelöst und zwar mindestens 14 Tage vor Verfall,

werden Zeichnungen auf Neu-Emmissionen vermittelt.

#### Zinsen

- a) werden bei allen Arten von Geschäften nicht über, meistens aber unter dem jeweiligen Reichsbank-Satz berechnet,
- b) werden bei allen Geschäften schon vom Tage der Einzahlung an vergütet und erst am Tage der Abhebung belastet. (Keine Vor- und Zurückvalutierung.)

Die Provision für den Ans und Verkaut von Wertpapieren beträgt nur 1 vom Tausend.

Eine Reihe von guten Anlage-Effekten wird stets ohne Berechnung von Courtage und Provision abgegeben.

Aufnahme als Mitglied Jederzeit.

Juwelen- Gold- und Sibel :: waren, sowie Uhren Größte eigene Werkstats a. Platze für Goldschmiede

:: Kunstarbeiten und

Reparaturen.

Gelegenheitskänfe in Schmucks.

# Juwelier u. Goldschmi

Meister

Wiesbaden, Kirchgasse 70

neben der Hirschspotheke Pramiert Goldene Medaille Wiesbaden 1909. Ehren Diplom.

:: Fernruf 2327 Bitte meine Schaufens tet

Connenberg, Mboliftra 3 Bimmerwohnus

mit Aüche und Jubehör ist Räheres daselbst im Plartere Inferate haben Erfolf